

Ernst Wilhelm Lotz (1890-1914)

## Der Koloss

Von grauen Wolken ein Koloß  
Stampfte dumpf dröhnend über mich hin:  
Ein junger Reiter auf starkem Roß,  
Die Stirn ganz Wille, die Faust am Zügel,  
5 Die Beine ruhten herrschend im Bügel. –  
Ich staunte hinan und sah – daß ich's bin! –

Das grollte so voll und so stark  
Von machtvoll verhaltenen Kräften,  
10 Und schwoll und quoll über von Mark  
Und von jungen Säften! –

Ach! Da könnt ich so stark und so herrlich sein,  
Tyrannenhaft reiten auf bebendem Pferde  
15 Hoch über die Erde!  
Weil: – Weil der Sonne Schein,  
Der warme weich quellende Sonnenschein  
Umhüllt war von rauchenden Frühlingsgewittern!

20 Das zog vorbei. – Die Luft stand wartend still,  
Noch in der Ferne stumm die Blitze zittern. –  
Da neigt die Sonne sich aus Wolken wieder  
Und streichelt sanft ein großes Wort: Ich will! –  
Oh! Da zerging's in Wölkchen kleiner Lieder!  
(142 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lotz/gedichte/chap032.html>